

Angelockt durch Radiosendungen, Straßenbanner, Anzeigen und eine dreiwöchige PR-Kampagne kamen 8000 Bade- und Schaulustige auf den Trossinger Marktplatz



Die größte Badewannenparty der Welt

Im Fokus der Öffentlichkeit

Nur schwer gelingt es der Branche, sich ins Bewußtsein der Öffentlichkeit zu bringen und auf die Vorzüge moderner SHK-Technik aufmerksam zu machen. Mit einem außergewöhnlichen Beispiel gelang dies Mitte Juli dem Trossinger GC-Großhandelshaus Pfeiffer & May.

Angelockt durch Radiosendungen, Straßenbanner, Anzeigen und eine dreiwöchige PR-Kampagne kamen 8000 Bade- und Schaulustige aus der Region am 13. Juli auf den Trossinger Marktplatz. Sogar aus Wangen im Allgäu und Heilbronn waren Schaulustige zu dem von Pfeiffer & May organisierten Ereignis angereist. Mit 833 badenden Menschen in 150 Wannen wurde ein Weltrekord aufgestellt, der jetzt ins Guinness-Buch der Rekorde eingehen soll. Wie kam es zu dieser „Sensation“ in dem schwäbischen 15 000-Einwohner-Städtchen nahe Villingen-Schwenningen, das weltweit eigentlich mehr für die Akkordeons von Hohner als für Badkultur bekannt ist?



Wie kam der Bade-Weltrekord nach Trossingen?

Seit gut einem Jahr ist Dr. Claus-Peter Fritz, vormals Deutschlandchef von Hansgrohe, Geschäftsführer bei Pfeiffer & May in Trossingen. Als der Gewerbeverein eine zündende Idee suchte, den Tag der offenen Tür in Trossingen zu beleben, kam ihm die Idee mit dem Weltrekordversuch und der Badewannenparty. Kurzerhand rief Dr. Fritz Bette-Chef Fritz-Wilhelm Pahl an, der sich spontan bereit erklärte die Badewannen zu stellen. Weitere Kooperationspartner fan-





FDP-Landtagsfraktionsvorsitzender Pfister, Bürgermeister Wölfle, Bundestagsabgeordneter Burgbacher sowie der Volksbankvorstand stiegen mit Dr. Fritz in die Promiwanne



den sich schnell. Illbruck-Vertriebschef Dietmar Schäfer lieferte die Wannenträger und Verkaufsleiter Ralf Weber von Hansgrohe sagte das Dusch-Sponsoring zu. Schon war die größte Badewannenparty der Welt, bei der die Werbung für die Branche im Vordergrund stand, geboren. So fuhr der Lkw-Korso der Sanitärfirmen am 13. Juli um 15.00 Uhr in die eigens gesperrte Trossinger Hauptstraße ein. Vor den Augen der Zuschauer wurden die 150 Illbruck-Wannenträger aufgestellt, die Bette-Wannen eingelegt und mit einer Spezialkonstruktion abgestopft. Bei über 30 Grad Hitze füllte die freiwillige Feuerwehr die über 350 m lange, teils zwei-, teils dreireihige Wannenschlange knietief mit Wasser. Das Aufbauteam trug eigens gedruckte Weltrekord-T-Shirts und Käppis.

Mit 833 badenden Menschen in 150 Wannern wurde ein Weltrekord aufgestellt, der jetzt ins Guinness-Buch der Rekorde eingehen soll

Prima Werbeeffekt

Der Werbeeffekt, so Dr. Fritz, war außerordentlich. Die Zuschauer wollten spontan ganze Wannenanlagen kaufen. Vor allem die bei vielen bis dahin unbekannte Unterkonstruktion der Wannenträger erregte Interesse. Die Teilnehmer der Veranstaltung kamen aus allen Gesellschafts- und Altersschichten. Auch Regional-Prominenz badete mit. FDP-Landtagsfraktionsvorsitzender Ernst Pfister, der Trossinger Bürgermeister Wölfle, Bundestagsabgeordneter Burgbacher sowie der Volksbankvorstand stiegen mit Dr. Fritz in die „Promiwanne“. Die Badewannenparty endete letztlich mit einer wilden Spritzerei und Wasserschlacht. Eine Verlosungsaktion rundete den Event ab. Mit heißen Rhythmen, Tanz, Bullriding, Raintance-Mobil und einem Feuerwerk klang der für die SHK-Branche öffentlichkeitswirksame Tag aus. Berichte in Tagespresse, Hörfunk und TV trugen ihr übriges dazu bei. *